



Schwäbischer Albverein Sigmaringendorf

Blütenwanderung am Westlichen Bodensee

Albverein Sigmaringendorf auf dem Premiumweg „Seegang“ unterwegs. Die beliebte Frühjahrswanderung des Dorfer Albvereins am Bodensee, orientierte sich in diesem Jahr letztmals am Premiumwanderweg „Seegang“. Wohlgelaunt im voll besetzten Bus startete die große Wandergruppe, wo WF Wolfgang Metzger auch Gäste aus der Umgebung begrüßen konnte, zum Startplatz an dem Hohnhauser Hof. Die Führung der „großen Tour“ mit etwa 16 km Entfernung übernahmen die Wanderfreunde Marianne Neuburger und Klaus Brenner. Der Weg führte auf Forstwegen auf den Bodanrück zum Golfplatz KN, vorbei an blühenden Obstgärten, die die Herzen höherschlagen ließen. „Endlich mal wieder raus in die Natur“, hörte man ringsum. Erste Blicke auf den Überlinger See gewährte ein toller Aussichtspunkt bei der Burg Kargegg, bei der gesperrten Marienschlucht. Die Umleitung führte um das Dörfchen Langenrain, dessen Silhouette von der Pfarrkirche St. Josef geprägt ist, bis zum Höfener Kreuz. Entlang der eindrucksvollen Steilkante des Überlinger Sees und bis zum bekannten Bisongehege beim Hofgut Bodenwald, konnten immer wieder imposante Aussichten über den See und die oberschwäbische Moränenlandschaft genossen werden. Der Seegang verlässt an der „Bisonstube“ den Höhenweg und zieht durch einen Hohlweg hinunter zur Burgruine Altbodman, die bereits im 13. Jahrhundert durch Feuer zerstört wurde. Ein kurzer Aufstieg zur Ruine gab einen tollen Fernblick über den See und bis Birnau frei. Im Zickzack ging es dann den Wald hinunter ans Seeufer von Bodman, wo man eine Kaffeepause einlegte.



Gruppe eins am Überlinger Steilufer

Foto: Kurt Glaser

Eine verkürzte Tour von 8 km übernahmen Christel und Wolfgang Metzger und starteten mit Gruppe zwei in Liggeringen. Ein etwas steilerer Anstieg durch den grünen Frühlingwald führte ebenfalls auf den Seegang. Dort öffnete sich der Blick zuerst nach Süden zum Untersee und zur H.-Insel Reichenau. Am Waldrand entlang erreichte man schnell das Bisongehege, das umrundet wurde. Der Abstieg erfolgte ebenfalls zur Ruine Altbodman mit tollen Ausblicken. Diese Gruppe nahm dann den Tobelweg zum Kloster Frauenberg, wo eine ausgiebige Rast eingelegt wurde. Warme Sonnenstrahlen und erste Fliedergerüche waren Balsam für die Seele der Wanderer.



Gruppe zwei mit tollem Blick von der Ruine zum See
Foto: Wolfgang Metzger

Der Abstieg erfolgte auf teils nassen Molassewegen ebenfalls ans Seeufer Bodman. Busfahrer Max Messmer brachte die Reisegruppe dann zur abschließenden Einkehr nach Heudorf, wo ein toller Wandertag seinen Abschluss fand. Vorstand Claus Bayer bedankte sich bei den Wanderführern und allen Wanderfreunden, dass sie das Angebot des Albvereins wieder so zahlreich angenommen haben und lud zu weiteren Veranstaltungen im Jahr ein. Nähere Infos dazu auf der Home Page unter [www: Albverein-sigmaringendorf.de](http://www:Albverein-sigmaringendorf.de), wo in Kürze auch **Fotos zur Wanderung** eingestellt werden.

**Bericht im Mitteilungsblatt
der Gemeinde am 6.Mai 2022**